

Inhalt

Einleitung	7
Zeitgeschichte als Problemgeschichte	7
Arbeitshypothesen für eine Zeitgeschichte nach dem Boom ..	12
Kapitel 1: Strukturbruch und gesellschaftlicher Wandel im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts	15
Die Entstehung der Nachkriegsordnung	15
Die Planung des Fortschritts und das Paradigma der Modernisierung	21
Sozialliberale Reformpolitik als Signum der 1970er Jahre	27
Gegenkräfte und Alternativen	30
Vom Niedergang der Traditionsindustrien zur Krise der »Arbeitsgesellschaft«	34
Die Eigendynamik des Wohlstands	42
Vom Staat zum Markt, von der Gesellschaft zum Individuum	45
Mensch und Mikrochip im neuen Zeitalter des globalen Kapitalismus	53
Kapitel 2: Sozialwissenschaftliche Diagnosen des Wandels	57
»Modernisierung«: Evolutionäre Programme für die westlichen Gesellschaften im Wachstum	60
Postindustrielle Gesellschaft und Wertewandel: Begrifflichkeiten der 1970er Jahre	61
Risikogesellschaft und reflexive Modernisierung	67
Postmoderne und radikale Gegenwartskritik	72
»Neue Mitte« und »Dritter Weg«: Die Aufhebung des Links-Rechts-Gegensatzes	76

Von der »Struktur« zum »Netzwerk«: Die Informations-	80
gesellschaft im digitalen Finanzmarkt-Kapitalismus	
Beschleunigung, Flexibilität und flüchtige Moderne	84
Kapitel 3: Zeithistorische Perspektiven	91
Zeitgeschichte als »histoire totale«	92
Etablierte Forschungsfelder	94
1. Die vergleichende Politikgeschichte Westeuropas	
seit den 1960er Jahren	94
2. Ausbau und Umbau der westeuropäischen	
Wohlfahrtsstaaten	95
3. Neue Armut und Krise des sozialen Zusammenhalts	97
4. Begleiterscheinungen und Folgen der Arbeitsmigration	
in Westeuropa	98
Neue Themen einer Zeitgeschichte nach dem Boom	101
1. Industrieunternehmen und industrielle Produktion	101
2. Infrastrukturen der Wissensgesellschaft	104
3. Konsum, Konsumgesellschaft, Konsumentengesellschaft ..	106
4. Geschlechterordnungen und Körperbilder	110
5. Sinnsuche in neuen Erwartungshorizonten	113
6. Umbrüche in der Zeitdiagnose	115
7. Wandel von Leitbegriffen	117
Anmerkungen	121